

Die heutigen Lebensmittelmärkte.

Die große Fleischknappheit trat heute sowohl in der Großmarkthalle als auch in den Bezirksläden in traurige Erscheinung. Mit den geringen Borräten konnten nur die wenigsten Käufer befriedigt werden. Viele mußten zu Fleischersatz oder Gemüse greifen. Gemüse gab es allerdings in großen Mengen, der Markt ist buchstäblich überschwemmt mit Gemüsearten sowohl hiesiger als ungarischer Herkunft, dagegen lassen die Obstankünfte noch immer viel zu wünschen übrig. Auf einzelnen Märkten kamen heute geringe Quantitäten von Eiern zur Verteilung.

In der Großmarkthalle hatten die Anstellungen um Fleisch schon in den gestrigen Abendstunden begonnen. Zum Verlaufe waren jedoch bloß 4000 Kilogramm Einheitsfleisch und 104 Stück Schafe bereitgestellt. Der Fischmarkt wies nur 600 Kilogramm Schellfische auf, die zum Preise von 5 K. 80 H. per Kilogramm zum Verkauf gelangten. Die geringen Borräte von Leber- und Braunschweigerwürsten — 700 Kilogramm — waren gleichfalls bald ausverkauft.

In der Virtualienmarkthalle im 3. Bezirk gab es neben den üblichen Grünwaren ausländisches Weiß- und Rotkraut, das wegen seiner großartigen Qualität lebhaften Zuspruch fand. Das erstere kostete 1 K. 40 H., das letztere 1 K. 90 H. per Kilogramm. Von Obst gab es nur 500 Kilogramm Zwetschen. Zur Abgabe gelangten heute auch rumänischer Schafkäse und 16 Kisten Eier aus Russisch-Polen, die unter lebhaftem Verkehr bald ausverkauft waren.

Die Besichtigung des Naschmarktes mit hiesigen und ungarischem Gemüse war heute besonders gut. Neben den üblichen weniger beliebten Gemüsearten gab es große Quanti-

täten, von Rot- und Weißkraut, Paradiesern, Fajolen, Zutebeln, Karotten, Maistolben und Stoppelrüben. Der Obstmarkt war zwar etwas besser besetzt, doch reichten die Borräte nicht zur Deckung des Bedarfes. Namentlich macht sich der Mangel von Äpfeln, Birnen und sonstigem saisongemäßen Obst stark fühlbar. Für den Konsum standen zur Verfügung: 35.000 Kilogramm bösnische Zwetschen, 50.000 Kilogramm ungarische Zwetschen, 5200 Kilogramm hiesige Zwetschen, 6000 Kilogramm hiesige Äpfel, 7500 Kilogramm hiesige Birnen, 2000 Kilogramm böhmische Heidelbeeren, 50 Kilogramm Brombeeren. Außerdem sah man 300 Kilogramm Eierschwämme und 250 Kilogramm Herrenpilze. Auch hier kamen Eier, und zwar sechs Kisten aus Galizien, zur Verteilung. Der Marktverkehr war äußerst lebhaft, namentlich bei den Obstverkaufsständen und bei der Abgabe der Eier herrschte großer Andrang.